

Großenhainer Unterhaltungs- und Anzeigebblatt.

Amtsblatt

des Königl. Gerichtsamts und Stadtraths zu Großenhain.

Redigirt, gedruckt und verlegt von Herrmann Starke in Großenhain.

No. 127.

Donnerstag, den 29. October

1868.

Bekanntmachung.

Die **Stadthaupttraße** und die **Sparcasse** hier werden **Montags, den 2. November d. J.,** wegen Reinigung der Localitäten für das Publicum **nicht** geöffnet.
Großenhain, am 27. October 1868.

Der Stadtrath.
Runze.

In **Schulangelegenheiten** bin ich während der Wochentage Mittags von 12—1 Uhr in dem Directorial-Zimmer der ersten Bürgerschule zu sprechen.
Der Schuldirektor Mushacke.

Diejenigen Eltern, welche ihre Söhne mir zur speciellen Vorbereitung auf das Gymnasium übergeben wollen, werden ersucht, die betreffenden Anmeldungen bei mir möglichst bald bewirken zu wollen; — arme aber befähigte Knaben empfangen diesen Unterricht gratis.
Der Schuldirektor Mushacke.

Großenhain, am 26. October. Heute wurde unser neuer Schuldirektor, Herr Bernhard Mushacke, bisher Oberlehrer an der Stadtschule zu Altenburg, in dem Knabenschulgebäude von dem Localschulinspector, Herrn Archidiaconus Weißbrenner, im Beisein des Lehrercollegii, der Raths- und Stadtverordneten-Mitglieder, sowie mehrerer Schulabtheilungen in sein Amt feierlich eingewiesen.

Herr Mushacke entwickelte in einer längeren trefflichen Rede, daß das Amt eines Schuldirektor dann zu einem für die Entwicklung der ihm anvertrauten Schulanstalt segensreichen werden müsse, wenn der Director es verstehe, in die Schule einen einheitlichen Geist zu bringen, wenn er es verstehe, sich zu den unter ihm stehenden Lehrern in das rechte Verhältniß der Collegialität zu setzen, wenn er es verstehe, die verschiedenen ihm zur Disposition stehenden Lehrkräfte nach ihrer subjectiven Eigenthümlichkeit an den rechten Platz zu stellen, damit der Unterricht, dieses A. und D. einer jeden Bildungsanstalt, wahrhaft reife und edle Früchte bringe, wenn er es verstehe, das rechte Verhältniß zwischen Lehrern und Schülern, zwischen Schule und Haus herzustellen, wenn er es verstehe, sich selbst zum einigenden Mittelpunkt nicht nur des Lehrercollegiums, sondern der gesammten ihm anvertrauten Lehranstalten zu machen. Dazu gehöre aber, daß der Director die drei Eigenschaften besitze: daß er eine pädagogisch gebildete, eine sittlich-religiöse und eine kräftig-humane Persönlichkeit sei.

Herr Mushacke ist mit dem besten Willen hergekommen, das in ihn gesetzte Vertrauen durch seine Amtsführung zu rechtfertigen; möge auch die gesammte Schulgemeinde ihm volles Vertrauen entgegenbringen!

Die hiesigen Katholiken werden ersucht, wegen einer dringlichen Besprechung sich **Freitags, den 30. Octbr. a. c., Abends 8 Uhr** in der Poppe'schen Restauration einfinden zu wollen.

Der unerwartete Verlust meiner lieben Gattin u. treusorgenden Mutter meiner Kinder, Frau **Rosine Grünberg** geb. Müller, hat mich in tiefe Trauer versetzt.

Innigsten Dank Ihnen Allen, die Sie durch zahlreiche Unterstützungen mich und die Entschlafene erfreuten, Herrn Archidiaconus Weißbrenner für seine erhebende Rede bei der Spendung des heiligen Abendmahls, den lieben Nachbarn und Freunden für den zahlreichen Blumenschmuck des Sarges und die zahlreiche Begleitung zum Friedhofe, Herrn Diaconus Hedrich für die an der Ruhstätte der theuern Entschlafenen gehaltene Rede und den lieben Taufzeugen, welche so bereitwillig dieses Werk der christlichen Liebe übernahmen.

Bergelte Ihnen der Vater im Himmel alles das, was Sie mir und den Meinen gethan.
Großenhain. Carl Gottlob Grünberg.

Nächsten Montag, den 2. November a. c., Nachm. 5 Uhr soll **das Hacken und Fahren einiger Ruthen Kies** in Weßnitzer Flur an die Mindestfordernden mit Vorbehalt der Auswahl unter den Licitanten vergeben werden.

Bedingungen werden zuvor bekannt gemacht. Der Sammelplatz ist in der Schenke.

Gotthelf Bretschneider, Gem.-Vorst.

Möbel werden heute 10 Uhr und **Wagen** zc. nächsten Dienstag 10 Uhr in der „Krone“ hier verauctionirt.